

2013

architektur

Nr. 16 | Juli 2013 | € 8,50

international



HAUS K

Stefan Maria Lang, Starnberg
NEUBAU EINES SOMMERHAUSES

THEMA FASSADEN

SPARKASSE VEST, RECKLINGHAUSEN
SANIERUNG HAUPTSTELLE HERZOGSWALL



16



HAUS K

Stephan Maria Lang, Starnberg

Neubau eines Sommerhauses am Starnberger See

OBJEKT
Neubau eines
Sommerhauses am
Starnberger See

ARCHITEKT
Stephan Maria Lang
Starnberg, München

FOTOS
Hans Kreye
Walter Kirchner

Ein geniales Gesamtkunstwerk aus einer einzigen Hand zu schaffen, bei welchem sowohl die ersonnene Architektur als auch das passende Mobiliar und der gestaltete Garten die wunderbare Stimmung der angrenzenden Osterseen mit ihren charakteristischen Feuchtwiesen effektiv einfängt - das war das primäre Ziel des Architekten Stephan Maria Lang bei der gelungenen Umsetzung seiner individuell konzipierten Entwurfsaufgabe. Ein beachtliches Stück der ursprünglichen Uferlandschaft wird so regeneriert und durch behutsame Eingriffe poetisch akzentuiert.

RAUMFLUSS

Die besondere Ausgangssituation zeichnete sich durch ein schmales 6.000-m²-großes Badegrundstück aus, mit Orientierung zum Starnberger See.

Außerdem bestand der explizite Wunsch des Bauherren-Ehepaars nach einem atmosphärischen Haus, bei welchem - analog zur japanischen Kultur - die Verschmelzung von einem wohnlichen Haus und seiner natürlichen Umgebung im Vordergrund stehen sollte. Die besagte Kultur ist eine nachahmenswerte Kultur der raffinierten Verfeinerung, der ausgeklügelten Perfektion bis ins Detail, des organisch offenen, beweglichen Raumflusses und des ständigen Wechselspiels subtiler Veränderungen bei dem immerwährenden Kommen und Gehen verschiedener Jahreszeiten.

GEBÄUDETYPUS

Der spezielle Gebäudetypus, im entsprechenden Bebauungsplan als „Haus mit Satteldach“ und mit den üblichen Auflagen ausgewiesen, assoziiert per se Bilder eines nostalgischen Bootshauses



Herz für Böden und Türen

Ein Herz für Böden und Türen! 500 Quadratmeter helle und freundliche Ausstellungs-räume erwarten die Kunden bei der Firma Bauer Parkett- und Oberflächenzentrum in der Schlesischen Straße 276 in Straubing. Eine große Auswahl an Parkettböden, Zim- mertüren und Glastüren wird gezeigt. „Auch der weiteste Weg lohnt sich“, erklärt Mitar- beiterin Manuela Klein. Früher waren die Fir- menräume an der Schlesischen Straße eine Lagerhalle. Davon ist heute nichts mehr zu sehen: Warmes Holz und schickes Glas ma- chen die Verkaufsräume zu einer der schön- sten Parkett und Türenaussstellungen in ganz Bayern. So können sich die Kunden vorstel- len, wie die Böden und Türen in ihrem Zu- hause später aussehen werden. Speziellen Wert legt man bei Bauer aber nicht nur auf eine repräsentative Ausstellung mit fachlich fundierter Beratung. Der Service unterscheidet die Firma von vielen Mitantbietern. Wir beraten bei Renovierungen, Um- und Neu- bauten und stellen uns dabei ganz auf die individuellen Kundenbedürfnisse ein, wie zum Beispiel spezielle Farbanpassungen der Parkettböden an die Inneneinrichtung

stellt für die Firma Bauer keine Probleme dar. Durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Meisterbetrieben bleibt bei der Verlegung der Böden, der Montage der Türen und der Treppen alles in einer Hand. "Wir begleiten unsere Kunden durch Neubau, Umbau und Renovierung", so der Geschäftsführer, Herr Bauer. Und das bereits seit über 60 Jahren,

denn das Unternehmen wird inzwischen in zweiter Generation geführt und konzentriert sich beim Sortiment auf erstklassige europä- ische Hersteller. An jedem Sonntag ist die Ausstellung von 14 - 17.00h geöffnet. Kun- den können die Gelegenheit nutzen, sich in Ruhe ohne Beratung und Verkauf in der Ausstellung inspirieren zu lassen.



JEDEN SONNTAG

von 14 bis 17 Uhr (ohne Beratung – ohne Verkauf)

SCHAUSONNTAG



Schlesische Straße 276, 94315 Straubing, Telefon 0 94 21 / 66 30
info@bauer-straubing.de, www.bauerparkett.de



oder eines traditionellen Wertgebäudes. Ein L-förmiger Baukörper ist in Nord-Süd-Richtung auf einen Holzsteg „gefädelt“. Damit wird der ausgesprochene Wunsch der Bauherrin, eine optische Beziehung direkt vom Eingang ihres Hauses bis zum Starnberger See herzustellen, durchaus erfüllt. Über einen maßgefertigten Sichtbetonkubus entfaltet sich gekonnt das origamiartig gelegte Holzschindeldach aus kana-

discher Zeder. Das kunstgerechte Überschieben des etwa 50cm tiefen Schindelpaketes wird im Innenraum analog wahrgenommen und paart sich mit in einer weiß gekalkten Eichen-Auskleidung an Boden, Wand und Decke. Eine großzügige Veranda schafft im phantastischen Schlafbereich des Obergeschosses - glücklich, wer sich hier entspannt in die wartenden Kissen sinken lassen darf - eine räumlich intime Situation. Trotz größtmöglicher Offenheit der über Eck zu öffnenden Fensterflächen. Ein überdachter Bereich mit stimmungsvoller Holzuntersicht verneigt sich vor den offensichtlichen Qualitäten des oberbayerischen farbtupferspendenden Geranien-Balkons und suggeriert somit wirkungsvoll nach außen einen geschlossenen, harmonischen Baukörper.

Zimmerei-Innenausbau-Holzhausbau
Greinwald GmbH
www.zimmerei-greinwald.de

Tel. 08845/1855 Fax /9080
 82435 Bad Bayersoien
 Brandstatt 10

Unsere Leistungen für Sie:

- energieeffiziente Holzhäuser
- Wärmedämmung an Wand und Dach
- Umbau, Anbau, Aufstockung bestehender Gebäude
- besonderes aus Holz für Terrassen und Gartenhäuser



Meisterhaft
 Deutscher Bauwerksrat

VELUX®
 Geschulter
 Betrieb

Qualität von
 Meisterhand



INNENARCHITEKTONIK

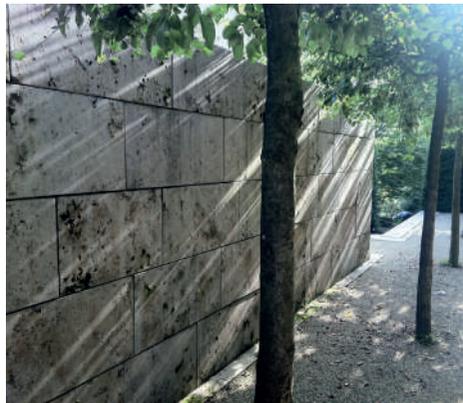
Es ist für einen vorausdenkenden Architekten essentiell, sich bis ins Detail um die Atmosphäre eines Raumes zu kümmern. Der hiesige Innenraum trägt den diversen Lichtsituationen erfolgreich Rechnung. Ein effektiv platziertes Oberlicht im Obergeschoss lässt gerichtetes Südlicht über einen begrenzten Luftraum bis in die Tiefe des Erdgeschosses gelangen. Ein zweigeschossiges



Gartenleben von Borchert

Vorherrschendes Thema bei der Gestaltung des Privatgartens war die Verwendung von Travertin und Kalkstein in unterschiedlichster Form und Verarbeitung. Der Travertin, der schnell eine unverkennbare Patina annimmt, wurde zum Mauerbau, zur Uferbefestigung sowie für den Belag der Garagenzufahrt genutzt. Der Kalkstein wurde auf den großzügigen Terrassen verlegt. Durch die Verwendung nur weniger Materialien konnte trotz sehr unterschiedlicher Verarbeitung ein ruhiges Gesamtbild entstehen.

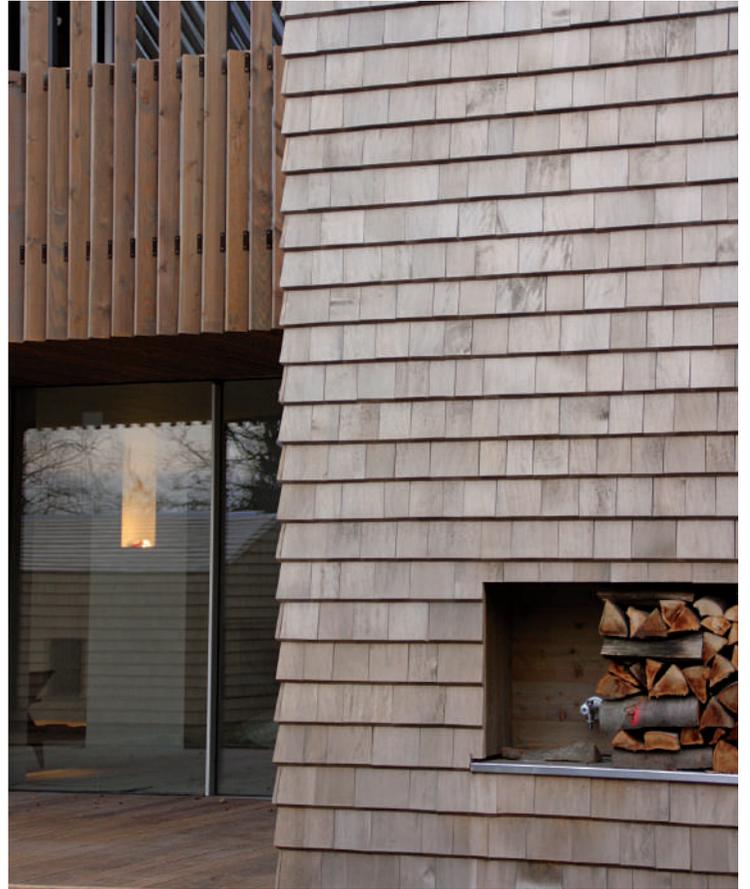
Der Zugang zum Privathaus erfolgt über eine Einfahrt aus Travertin-Pflastersteinen in verschiedenen Formaten, die aufwändig im Wilden Verband verlegt wurden. Der Garten lädt insgesamt zum Verweilen und Schlendern ein. Mehrere großzügig gestaltete Räume dienen als Aufenthaltsort, wie die südwestlich liegende Terrasse aus Kalksteinplatten mit Blick zum See oder der Wirtschaftshof mit einem Wasserspiel. Räumlich gegliedert sind diese Bereiche unter anderem durch Mauern aus Thüringer Travertin, sei es als einheitliches monolithisches Element mit bis zu 6m Länge und 2m Höhe oder als Schichtmauerwerk. Travertin und Kalkstein prägen das gesamte Bild des Gartens. Die Mauern und die Verwendung von Heckenstrukturen (*Taxus baccata*), sowie die Anordnung von Bäumen (*Malus 'Evereste'*) in einer Allee unterstreichen die architektonische Gestaltung des Gartens um das Wohnhaus herum. Je weiter man sich dem Ufer des Sees nähert, desto landschaftlicher und lebendiger wird die Gestaltung. Ein aus schwarzem Farbasphalt angelegter, geschwungener Weg leitet den Besucher durch eine groß ange-



legte Rasenfläche mit altem Baumbestand und verleitet zum Schlendern. Ein kleiner Verweilplatz, der ebenfalls mit dem Material Travertin realisiert wurde (großformatige Polygonalplatten), tangiert den Weg. Endpunkt des Gartens ist das mit Travertin-Krustenplatten naturnah gestaltete Ufer des Sees und dessen Steg, der ebenfalls als Rückzug für stille Stunden dient. Hochbeete sowie Kunstobjekte aus Cortenstahl bringen eine gewisse Lebendigkeit und Abwechslung in den Garten und fügen sich harmonisch in das Gesamtbild des Gartens ein. Durch die Pflanzung großer Solitärgehölze konnte der Charakter des Gartens besonders eindrucksvoll geprägt werden. Das Platzieren der Gehölze stellte durch die besondere Größe eine bautechnische Herausforderung dar. Der Einbau vieler technischer Details, wie die Beleuchtung oder das Wasserspiel, sowie die naturnahe Nachempfindung der Uferbefestigung stellten hohe bautechnische Anforderungen, die wir gerne meisterten.

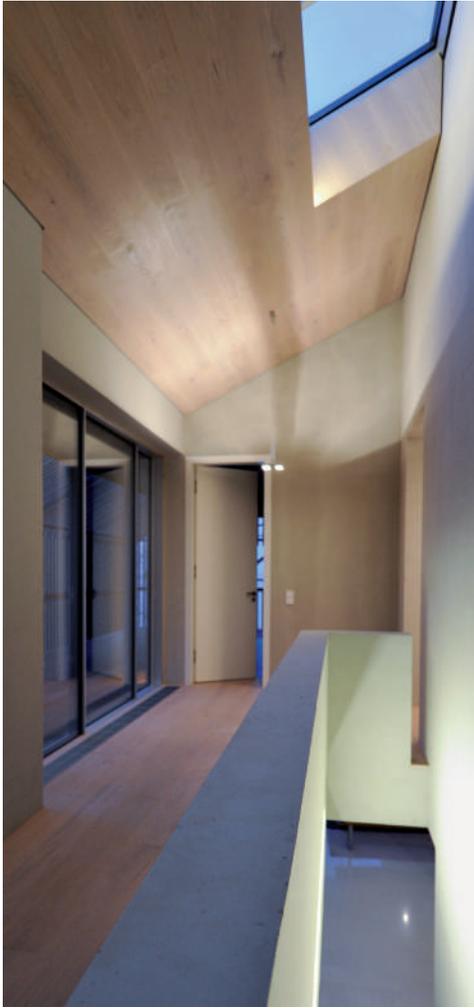
Gerne beraten wir Sie bei der Gestaltung Ihres Gartens und setzen Ihre konkreten Vorgaben schrittweise, zur richtigen Zeit im Jahr, um. Unser Leistungsspektrum: Hausgartenneugestaltung/-umgestaltung, Gestaltung von öffentlichen und privaten Freiräumen, Dachterrassen sowie Pflege von Außenanlagen, Baumpflege durch Experten.

**Borchert -
Gartengestaltung- und Landschaftsbau
Weddigenstraße 12
86179 Augsburg
Tel.: 08 21/ 60 888 70
mail: borchert@gartenleben.info
www.gartenleben.info**



Atelierfenster fängt das durch den kooperierenden Baumbestand mystisch gefilterte Ostlicht geschickt ein. Großzügige Glasflächen nach Süden und zum See schaffen die unmittelbare Verbindung von Innen und Außen. Vorüberziehenden Wolken spiegeln sich geruhsam im flächig eingeschlif-

fenen weißen Naturstein. Die grau ansetzende Patina der Schindeln lässt das charaktervolle Gebäude mit seiner natürlichen Umgebung verschmelzen und findet sein adäquates Pendant im patinierten Sichtbeton, welcher wiederum die beruhigende Wirkung von Licht und Schatten



U.A. BETEILIGTE FIRMEN

Sky Frame
R&G Metallbau AG
CH-8548 Ellikon an der Thur

Bauer Parkett +
Oberflächenzentrum GmbH
94315 Straubing

Borchert Garten- u.
Landschaftsbau
86179 Augsburg

buk Garten- u.
Landschaftsbau GmbH
82041 Oberhaching

Zimmerei Greinwald GmbH
82435 Bad Bayersoien

hervorhebt. Der Einzigartigkeit dieses Ortes am Starnberger See einen wirkungsvollen Ausdruck zu geben; die sinnlich-symbiotische Kraft von Raum und Material; eine sublimen Lichtgestaltung; die räumlich-reziproke Komposition von Intimität und Weite - dieses alles sind erklärte Ziele einer organischen Architekturhaltung, welche mit der Realisierung von „Haus K“ vorbildlich umgesetzt wurde und sogleich ambitionierte Maßstäbe für die Zukunft setzt.

RAUMPROGRAMM

Im Erdgeschoss befinden sich Küche, Wohn-, Ess- und Arbeitsbereich, WC, Garderobe und Treppe. Das Obergeschoss enthält Schlafbereich mit Bad und Ankleideraum, Arbeitszimmer, Gästezimmer mit Bad. Außerdem erlaubt das Untergeschoss genügend Raum für eine Gästewohnung mit Küche und zwei Bädern, Waschküche, Technik und *last but not least* einen Weinkeller.

ENTWURFSPHILOSOPHIE

„Ich möchte bewohnbare Raumplastiken schaffen, bequem und gelassen wie ein Maßanzug.

(Architekt Stephan Maria Lang)

PROJEKTDATEN

Grundstück:

- 6.000m² Seegrundstück
- Wohnfläche 265m²
- Zusätzliche Nutzfläche 95m²

Baufgabe:

- Neubau eines Sommerhauses
- Bootshaus
- Sauna
- Gartenplanung
- Innenarchitektur

Besonderheiten:

- Großzügiges, naturnahes und offenes Wohnen
- Schlichte und pflegeleichte Materialien